

# Für jeden Moment die passende Musik

Thomas Reuter verstärkt am Mischpult die Atmosphäre bei den Ringkämpfen

Weingarten. Ringen. Heimkampf. In Weingarten mittlerweile ein Top-Event, das längst nicht mehr durch Sport allein die Zuschauer lockt. Es ist vielmehr die Atmosphäre in der Halle, die in Bann zieht. Wesentlichen Anteil daran hat die Pausenmusik.

Thomas Reuter, von Haus aus Softwareentwickler, agiert mit Laptop und Mischpult. In den vergangenen zehn Jahren hat er sich darauf spezialisiert, für jeden Moment des Abends – natürlich nicht während der Kämpfe – die passende Musik zu finden und dadurch gehörig die Stimmung zu pushen.

Samstagabend, 19.20 Uhr. Die Ringhalle ist voll von gut gelaunten Menschen, erwartungsfroh, voller Vorfreude. Ralph Oberacker, Vorsitzender und Hallensprecher, greift zum Mikrofon. Er begrüßt die Sponsoren, die Fans und die gegnerische Mannschaft. Und dann kommt das, was manche als das Schönste am ganzen Abend empfinden: der Einmarsch der eigenen Mannschaft. Sämtliche Lichter werden he-

rabgedimmt, aus den Lautsprechern ertönt ein Countdown.

„Explode“, ein Titel von Jordan & Baker, ist seit Jahren die Erkennungsmelodie des Kampfabends. Energie, Dynamik, Sprengkraft – das baut bei den Zuschauern schon im Vorfeld Spannung und Dramatik auf. „Die meisten können sich einen Heimkampf ohne diese Eingangsmusik gar nicht mehr

---

## „Explode“ ist die Erkennungsmelodie

---

vorstellen“, sagt Thomas Reuter, „nichts anderes käme infrage.“

Der Hallensprecher ruft „... die meistlichsten drei Buchstaben des Deutschen Ringsports ...“ Und die Halle antwortet aus voller Kehle: „Den S-V-G!“ Und alle klatschen im Takt, um die SVG-Athleten zu begrüßen. Packender kann ein Auftakt nicht sein. Im weiteren Verlauf des Abends nutzt Reuter

jede Sekunde der Kampfunterbrechung für einen „Kommentar“, mal anerkennend, mal spöttelnd. Eine hohe Auszeichnung ist beispielsweise der Ballermann-Hit „Und der Hammer der geht so“. Dafür hat Reuter eine Sammlung von „Samples“, die er auf Knopfdruck abspielen kann.

Was gerade passen wird, sagt ihm seine langjährige Zuschauererfahrung. Für die 30-Sekunden-Pause hat er eine Sammlung von 400 Titeln parat. Hier ist alles dabei, vom Klassiker zum Partyhit, und wird abhängig von der aktuellen Situation eingespielt. Sportler dürfen auch Wünsche äußern und bekommen dann ihre ganz persönliche Musik serviert, die ihnen zusätzlich Kraft und Power geben soll. Und was niemals fehlen darf, ist der Kulthit von Andy Carl nach jedem einzelnen Sieg der eigenen Kämpfer: „Schalala, wir sind die Fans von den Germanen.“ Das gibt Wir-Gefühl, daran kommt keiner vorbei, da will jeder mitsingen und dazugehören. Marianne Lothar



PUSHT DIE STIMMUNG: Thomas Reuter an seinem Laptop. Foto: Lothar